

Materialsektion	
- 9. Feb. 1950	
Nr. i	153
✓ CH	Ky
✓ LI	
Sch	
✓ B	Ke
SU	
ada 6/8	

P/Hli/ed

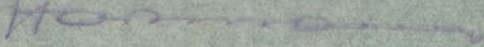
Bern, den 8. Februar 1950.

An die
 Direktion der eidg. Waffenfabrik
Bern.

Abgabe von 200 Pistolen Mod. 29
 aus den Armeebeständen für Privatserie.

Wir kommen zurück auf Ihr Schreiben vom 22.7.49 und teilen Ihnen in Bestätigung der telephonischen Unterredung zwischen den Hll. Gees und Hämmerli mit, dass wir im Einvernehmen mit der Materialsektion der Gst.Abt. Ihnen 200 gebrauchte Pistolen für Ihre Privatserie abgeben können. Wir werden gegen Ende dieses Monats den Restbestand an gebrauchten Pistolen Mod. 06/29 im Kantonskriegskommissariat Bern zusammensuchen und Ihnen Mitteilung machen, sobald sie dort besichtigt werden können.

Die Lieferung der Pistolen 06/29 erfolgt gegen Beschaffung einer entsprechenden Anzahl Pistolen 9mm SJK für die Armeereserve, und wir bitten Sie, uns nach erfolgter Besichtigung der gebrauchten Pistolen 06/29 eine entsprechende Offerte einzureichen.

Kriegsmaterialverwaltung
 Chef Sektion persönl. Ausrüstung

 Hartmann

Kopie z.K. an:
 Kriegstechnische Abteilung EMD
Materialsektion der Gst.Abt.



Kriegsmaterialverwaltung
des eidg. Militärdepartementes

Intendance du matériel de guerre
du Département militaire fédéral

No. P/Hli/sd

(In der Antwort anzugeben)
(A rappeler dans la réponse)

Abgabe von 200 Pistolen Mod. 29
für Privatserie.

Materialsektion	
29. Juli 1949	
Nr. 8612	
<input checked="" type="checkbox"/> Chef	
<input checked="" type="checkbox"/> Li	
<input type="checkbox"/> Sch	
<input checked="" type="checkbox"/> Ke	An die <i>Ke</i>
<input type="checkbox"/> Sti	
<i>na 678</i>	
Bern.	

Bern, den 28. Juli 1949.

Direktion der eidg. Waffenfabrik
Bern.

Mit Schreiben Nr. 3051 a/1769 vom 22.7.49 stellen Sie die Frage, ob mit Rücksicht darauf, dass der Lagervorrat an Privat-Pistolen Mod. 29, Kal. 7,65 demnächst aufgebraucht sein wird und die Fabrikation solcher Pistolen nicht mehr in Frage kommt,

200 neue Pistolen aus den Armeebeständen

für die Privatserie gegen Rückverrechnung abgegeben werden könnten.

Nach unserer Berechnung sind die Armeebestände an Pistolen Mod. 29 auf einen kleinen Rest zusammengeschmolzen. Da unvorhergesehene Abgaben zu machen waren und solche im Laufe des Jahres noch hinzukommen können, werden wir erst auf Jahresende nach erfolgter Bestandesaufnahme einen Ueberblick über die genauen Bestände erhalten und in der Lage sein, uns Rechenschaft zu geben, ob es möglich ist, Ihnen einen Posten für die Privatserie abzugeben. Dies wird auch davon abhängig sein, ob zu Beginn des Jahres 1950 für den ersten Bedarf (Of.-Schulen usw.) genügend Pistolen neues Modell mit den dazugehörigen Futteralen verfügbar sind oder ob noch Pistolen Mod. 29 abgegeben werden müssen. Bis heute sind noch keine Pistolen neues Modell abgeliefert worden und es ist noch nicht bestimmt, welches Futteral zu dieser neuen Pistole beschafft werden soll.

Wir werden zu Beginn des Jahres 1950 auf die Sache zurückkommen.

Kriegsmaterialverwaltung
Chef Sektion persönl. Ausrüstung

Hartmann

Hartmann

Kopie an

Kriegstechnische Abteilung
Materialsektion der Gat.Abt.